

Fallstricke bei Wahl der geeigneten Organisationsform – insbesondere die PartGmbH

Donnerstag, 07. Mai 2015
Rheinische Fachhochschule Köln

Dieser DGVH-Workshop, ausgestattet mit 6 Unterrichtseinheiten im Sinne der Bildungsinitiative „gut beraten“ mit 6 Weiterbildungspunkten, erhöht die Fach- und Beratungskompetenz bei Mitarbeitern von Versicherern, Versicherungsvermittlern, Versicherungsnehmern sowie sonstigen Berufsträgern im Bereich der Vermögensschadenhaftpflicht und ihrer rechtlichen sowie versicherungstechnischen Rahmenbedingungen, hier insbesondere bei der Wahl einer geeigneten Organisationsform mit Schwerpunkt auf der PartGmbH.

Die genauen Inhalte entnehmen Sie bitte der beigefügten Beschreibung. Wie bei einem Workshop selbstverständlich werden die Themen interaktiv mit den Teilnehmern bearbeitet, so dass sich auch die Teilnehmer einbringen können.

Bitte teilen Sie uns mit Ihrer Anmeldung auch Ihr Weiterbildungskonto mit.

REFERENTEN

Dr. Stefan Jöster, LL.M.

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Versicherungsrecht, Partner bei Heuking Kühn Lüer Wojtek – Partnerschaft mit beschränkter Berufshaftung von Rechtsanwälten und Steuerberatern

Dr. Frank Roth

Rechtsanwalt, Partner bei DLA Piper UK LLP

Prof. Dr. Gunter Hoffmann

Rechtsanwalt und Steuerberater, Professor für Wirtschaftsrecht an der Rheinischen Fachhochschule Köln

Erich Hartmann

Rechtsanwalt, Prokurist und Senior Underwriter Casualty & Specialties bei MSIG Insurance Europe AG

Holger Sassenbach

Ass. jur., Vorstand der Brase & Kollegen AG

THEMA: Fallstricke bei Wahl der geeigneten Organisationsform – insbesondere die PartGmbH

Die Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung, eingeführt zum 19.07.2013, stellt trotz ihrer fast zweijährigen Existenz, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, wie auch die Versicherungsbranche immer wieder vor – auch neue – Probleme.

Dazu zählen neben den rechtlichen Fragen, die wirtschaftlichen Konsequenzen und nicht zuletzt auch das gesamte Zusammenwirken der verschiedenen Berufsträger.

Im Rahmen unserer Veranstaltung möchten wir Ihnen mit Unterstützung der profilierten Experten auf dem Podium die betreffenden Bereiche anhand konkreter Fragestellungen noch einmal aufbereiten und über entsprechende Lösungsansätze hierzu gern mit Ihnen diskutieren.

Wir sind sicher, dass diese Veranstaltung Ihnen bei Ihren Überlegungen zur Wahl einer passenden Rechtsform weiterhelfen wird.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre aktive Mitwirkung.

REFERENTEN / MODERATION

Dr. Stefan Jöster, LL.M.

Studium der Rechtswissenschaften (Frankfurt), Promotion (Münster) und Referendariat (Düsseldorf/Köln); Rechtsanwalt bei Heuking Kühn Lüer Wojtek (Köln) seit 2004, seit 2013 Partner; Master of Insurance Law und Fachanwalt für Versicherungsrecht.

Dr. Stefan Jöster ist spezialisiert auf Haftungs- und Versicherungsrecht mit einem Schwerpunkt in der Vermögensschadenhaftpflichtversicherung und der Berufshaftung von Angehörigen der Kammerberufe, betreut die internen Versicherungsangelegenheiten der Sozietät und hat den Rechtsformwechsel in die PartGmbH 2014/15 intern begleitet.

Dr. Frank Roth

Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Mannheim, erstes Staats-

examen und Promotion. Vor seinem Eintritt bei DLA Piper im Jahr 2005, war Dr. Frank Roth lange Zeit bei einer internationalen Kanzlei tätig. Dr. Roth berät Mandanten bei Gerichtsverfahren und Schiedsverfahren im Zusammenhang mit Handelsbeziehungen im grenzüberschreitenden Wirtschaftsverkehr, gesellschaftsrechtlichen

Auseinandersetzungen und Insolvenzen. Er verfügt über branchenspezifische Erfahrungen insbesondere auf den Gebieten Energie, Informationstechnologie und Infrastruktur, Food & Healthcare. In diesen Bereichen berät Roth sowohl streitig als auch verfahrensbegleitend auch bei der Vergabe öffentlicher Aufträge.

Prof. Dr. Gunter Hoffmann

Studium der Rechtswissenschaften, 1. Staatsexamen 1990 und Promotion 1992 in Mainz (Promotionsthema: Euro-

päische Grundrechte), 1990-1991 wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl Prof. Dr. E. Klein, Mainz, Referendariat beim OLG Koblenz; begleitend Studium der romanischen Sprachen Französisch, Spanisch, Portugiesisch und Studium der klassischen arabischen Sprache; 2. Staatsexamen und Zulassung als Rechtsanwalt vor dem OLG Düsseldorf 1994; Ablegung des Steuerberaterexamens in Düsseldorf 1998; Rechtsanwalt und Steuerberater in Mülheim an der Ruhr und Frankfurt am Main; 2000-2002 Dozent an der FOM Fachhochschule für Ökonomie u. Management, Essen; seit 2002 Professor für Wirtschaftsrecht an der Rheinischen Fachhochschule Köln.

Erich Hartmann

Studium der Rechtswissenschaften in Bonn; Schadenreferent in der Sparte Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung der Gerling Allgemeine Versicherung AG (GKA) in Köln; Übernahme der Leitung der Sparte Berufshaftpflicht der GKA; umfangreiche Referententätigkeit (Fachhochschule Köln, Deutscher Anwaltsverein, Deutsches Anwaltsinstitut, WP-Kammer, Steuerberaterverbände etc.) zum Themenkreis Haftung und Haftpflichtversicherung der Freien Berufe mit Schwerpunkt auf rechts-, steuer- und wirtschaftsberatenden bzw. -prüfenden Berufen, Managerhaftpflicht...; Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Versicherungsrecht im Deutschen Anwaltsverein; zahlreiche Veröffentlichungen in der Fachpresse; Mitautor des im Beck-Verlag erschienenen Anwaltshandbuchs Versicherungsrecht, Herausgeber Terbille; Mitautor des im Anwaltsverlag erschienenen Anwaltshandbuchs Versicherungsrecht, Herausgeber van Bühren; Mitautor des im Stofffuß-Verlag erschienenen Bonner Handbuch der Steuerberatung.

Holger Sassenbach

Holger Sassenbach begann seine berufliche Laufbahn 1992, unmittelbar nach dem Assessorexamen, bei der Allianz Versicherungs-AG als Schadenreferent in der Abteilung Vermögensschaden-Haftpflicht. Nach mehrjähriger Tätigkeit in dieser Position und sich daran anschließenden Stationen im In- und Ausland wurde er zum 01.01.2000 verantwortlich für die Berufshaftpflichtversicherung der Rechtsanwälte. In dieser Funktion entwickelte er unter anderem Versicherungskonzepte für namhafte nationale und internationale Law Firms und tritt noch heute als Autor einschlägiger Publikationen (u.a. Münchner Anwaltshandbuch Versicherungsrecht) in Erscheinung. Seit dem 01.07.2009 ist Sassenbach Aktionär, Vorstand und Leiter des Münchner Büros der Brase & Collegen AG (BCO), eines Spezialmaklers für Berufshaftpflichtversicherungen, der sich auf das gesamte Spektrum der beratungsintensiven Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung fokussiert.

Michael Kroll, LL.M.

Wirtschaftsjurist, Master of Insurance Law, Versicherungskaufmann, Prokurist und Senior Underwriter Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung bei Liberty Mutual Insurance Europe Limited – Direktion für Deutschland, Lehrbeauftragter für Versicherungswirtschaft an der Rheinischen Fachhochschule Köln, Vorstand des Alumniverein Versicherungsrecht e.V., Mitglied des Arbeitskreises Dienstleister, Vereine, Verbände und Körperschaften der DGVH, Deutsche Gesellschaft für Vermögensschadenhaftpflicht e.V.

PROGRAMM

- ab 12:00 Uhr **Empfang der Teilnehmer**
- 12:30 Uhr **Begrüßung**
Erich Hartmann, Michael Kroll, LL.M.
- 12:45 Uhr **Der Wechsel von der PartG in die PartGmbH – ein Erfahrungsbericht**
- Erstrebte Vorteile des Rechtsformwechsels zur PartGmbH (Überblick)
 - Berufsrechtliche Anforderungen (Überblick)
 - Auswirkung des Rechtsformwechsels auf laufende Mandate
 - Auswirkung des Rechtsformwechsels auf bestehende Haftungsbegrenzungsvereinbarungen
 - Praxishinweise zur Kommunikation gegenüber den Mandanten
- Dr. Stefan Jöster, LL.M. | Heuking Kühn Lüer Wojtek*
- 14:00 Uhr **Pause**
- 14:15 Uhr **PartGmbH versus LLP**
- Strukturvergleich zwischen PartG und LLP
 - Bedeutung der PartG mbB für den Wettbewerb unter den Gesellschaftsformen
 - Gesellschaftshaftung und Handelndenhaftung
 - Offene Fragen zur LLP
 - Steuerliche Behandlung
- Dr. Frank Roth | DLA Piper*
Prof. Dr. Gunter Hoffmann | Rheinische Fachhochschule Köln
- 15:30 Uhr **Pause**
- 15:45 Uhr **Versicherungsrechtliche Voraussetzungen und Besonderheiten**
- Einführung: Gesetzliche Grundlagen zur Berufshaftpflicht
 - Wechsel in die PartGmbH: Kann ich den Versicherer wechseln?
 - Versicherungssummen und Jahreshöchstleistungen: Wer braucht wie viel?
 - Haftung über die Versicherungssumme hinaus: Was passiert dann?
 - Versicherungsbedingungen: Wer braucht was?
 - Regress des Versicherers bei wissentlicher Pflichtverletzung: wer zahlt dafür?
 - Vorteile der PartGmbH im Vergleich zu anderen Organisationsformen, insb. LLP
- Holger Sassenbach | Brase & Kollegen AG*
- 17:00 Uhr **Diskussion mit den Referenten**
- ab 17:30 Uhr **Ende der Veranstaltung – im Anschluss Imbiss und Umtrunk**

ORGANISATION

VERANSTALTUNGSORT

Rheinische Fachhochschule Köln
Schaevenstraße 1a-b | 50676 Köln

IHR WEG MIT DEM AUTO

Stadteinwärts vom Westen kommend fahren Sie von der Aachener Straße geradeaus weiter auf die Richard-Wagner-Straße. Am Habsburgerring biegen Sie rechts ab und fahren ca. 300 m geradeaus. Biegen Sie an der 3. Straße links ab in die Schaevenstraße.

Rechtsrheinisch von Köln-Deutz aus kommend fahren Sie über die Deutzer Brücke und weiter geradeaus, vorbei am Heumarkt und am Neumarkt weiter über die Hahnenstraße. Am Rudolfplatz fahren Sie über die Kreuzung auf die Aachener Straße, wo Sie sich links einordnen und links in die Händelstraße biegen. Dann biegen Sie links auf die Richard-Wagner-Straße ein, anschließend rechts auf den Habsburgerring. Nach ca. 300 m biegen Sie links ein in die Schaevenstraße.

Parkmöglichkeiten:

Neben den Parkplätzen in und um die Schaevenstraße herum können Sie die Parkhäuser am Hohenstaufering 29, am Habsburgerring 9 und in der Lungengasse 33 nutzen.

IHR WEG MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Vom Hbf Köln nehmen Sie die U-Bahn-Linie 16 oder 18 und fahren bis zum Neumarkt. Dort steigen Sie in die Straßenbahnlinie 1 oder 7 und fahren bis zum Rudolfplatz. Gehen Sie links den Habsburgerring ca. 450 m entlang und biegen Sie an der 4. Straße links ein in die Schaevenstraße.

Vom Bahnhof Köln Süd kommend nehmen Sie die Treppe im Nordwesten zur Zülpicher Straße. Fahren Sie mit der Straßenbahnlinie 9 Richtung Königsforst bis zur nächsten Haltestelle Zülpicher Platz. Überqueren Sie den Hohenstaufering, gehen geradeaus weiter die Jahnstraße entlang und biegen Sie links in den Mauritiuswall ein. Nach ca. 200 m biegen Sie rechts in die Schaevenstraße ein.

VERANSTALTER

DGVH Deutsche Gesellschaft für Vermögensschadenhaftpflicht e.V.
Im Mediapark 5c | 50670 Köln

Als gemeinnütziger Verein hat sich die Deutsche Gesellschaft für Vermögensschadenhaftpflicht zum Ziel gesetzt, die Vermögensschadenhaftpflicht als spezielle eigenständige Sparte zu sichern, zu fördern und zu stärken.

Dies geschieht vor allem durch die Fort- und Weiterbildung von Mitarbeitern von Versicherern, Versicherungsvermittlern, Versicherungsnehmern sowie sonstigen Berufsträgern im Bereich der Vermögensschadenhaftpflicht.

Die Angebote der DGVH – etwa die Weiterbildung in der DGVH-Akademie, der fachliche Austausch in den DGVH-Themenkreisen und die Begegnung und der Austausch auf dem jährlichen DGVH-Tag – richten sich sowohl an Mitglieder als auch Nichtmitglieder des Vereins und dienen der Sicherung und Förderung fachlicher Qualität in der Vermögensschadenhaftpflicht. Mit der DGVH-Zertifizierung soll zugleich ein Nachweis für einen entsprechenden fachlichen Standard angeboten werden.

KOOPERATIONSPARTNER

Alumniverein Versicherungsrecht e.V.

Der gemeinnützige Alumniverein Versicherungsrecht e.V. ist aus dem Masterstudiengang "Versicherungsrecht" der JurGrad gGmbH - Westfälischen Wilhelms-Universität Münster entstanden. JurGrad – School of Tax and Business Law wurde im Sommer 2002 mit dem Ziel gegründet, eine zentrale Anlaufstelle für die professionelle Organisation und Durchführung von berufsbegleitenden Masterstudiengängen zu schaffen. Die JurGrad übernimmt in diesem Zusammenhang ausschließlich Zwecke für die Universität und besitzt daher Gemeinnützigkeitsstatus. Alleingesellschafter der JurGrad gGmbH ist der ebenfalls gemeinnützige Freundeskreis Rechtswissenschaft e.V., der Förderverein der Rechtswissenschaftlichen Fakultät.

Das Studienprogramm der JurGrad ist seit der Gründung im Jahre 2002 beträchtlich gewachsen. Zur Zeit werden folgende Studiengänge angeboten:
Arbeitsrecht, Medizinrecht, Mergers & Acquisitions, Real Estate Law, Steuerwissenschaften, Unternehmensnachfolge, Erbrecht & Vermögen, Versicherungsrecht und Wirtschaftsrecht

Der Alumniverein Versicherungsrecht e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, den Masterstudiengang Versicherungsrecht zu unterstützen und durch Fachsymposien, Fachpublikationen, Öffentlichkeits- und Pressearbeit einen fachlichen und fächerübergreifenden Gedankenaustausch zu versicherungsrechtlichen Themen zu fördern.

Rheinische Fachhochschule Köln

Die Rheinische Fachhochschule Köln ist aus der 1958 gegründeten Rheinischen Ingenieurschule hervorgegangen und seit 1971 staatlich anerkannte Fachhochschule in privater, gemeinnütziger Trägerschaft. Die RFH orientiert sich an den Bedürfnissen der Praxis und den Anforderungen der Wissenschaft.

Bei derzeit fast 6000 Studenten ist Rheinische Fachhochschule überschaubar. Der persönliche Kontakt zu Professoren und Dozenten ist gewährleistet. Seminaristischer Unterricht in Gruppen mit maximal 50 Studierenden, kompakte, kurze Studienverläufe und anwendungsorientierte Lehre zeichnen das Studium an der Rheinischen Fachhochschule aus.

DGVH Deutsche Gesellschaft für Vermögensschadenhaftpflicht e.V.

Vorstand: J. Wolters (Vorsitzender), L. Heitmann, D. Messmer, J. Conradi
Sitz der Gesellschaft: Köln, Vereinsregister

Die Rheinische Fachhochschule immatrikuliert zweimal im Jahr für das Vollzeitstudium wie auch für das berufsbegleitende Studium:

Im Bereich Ingenieurwesen

- Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen

Im Bereich Wirtschaft und Recht

- Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspsychologie und Wirtschaftsrecht

Im Bereich Medien

- Mediendesign und Medienwirtschaft

TEILNAHMEGEBÜHR

Die Teilnahmegebühr pro Person beträgt **150,00 EUR zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer**. Die Teilnahmegebühr umfasst ebenfalls die Bewirtung während und nach der Veranstaltung.

Für Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Vermögensschadenhaftpflicht e.V. und des Alumniverein Versicherungsrecht e.V. ist die Veranstaltung kostenfrei.

Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 60 Personen begrenzt.

FORTBILDUNGSANERKENNUNG

Rechtsanwälten wird für die Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung i.S.d. § 15 FAO ausgestellt. Die Anerkennung der Bescheinigung obliegt jedoch allein der zuständigen Rechtsanwaltskammer. Es wird keine Garantie für die Anerkennung der Fortbildung durch einzelne Rechtsanwaltskammern übernommen.

Versicherungsvermittlern werden für die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung **6** Weiterbildungspunkte gutgeschrieben.

ANMELDUNG

Bitte ausgefüllt an **0221/ 474 490-10** faxen oder per E-Mail an info@dgvh.de.
Die Anmeldefrist endet am **30.04.2015**.

Workshop am 07. Mai 2015: Fallstricke bei Wahl der geeigneten
Organisationsform – insbesondere die PartGmbH

Titel/Vor- und Nachname: _____

Unternehmen: _____

Rechnungsanschrift: _____

Funktion/Abteilung: _____

Telefon/E-Mail: _____

VERANSTALTUNGSORT

Rheinische Fachhochschule Köln
Schaevenstraße 1 a – b
50676 Köln

Die Teilnahmegebühr pro Person beträgt 150,00 EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

Mitglied des DGVH e. V.:

Mitglied Alumniverein Versicherungsrecht e. V.:

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

WEITERE INFORMATIONEN:

DGVH Deutsche Gesellschaft für Vermögensschadenhaftpflicht e.V.

Im Mediapark 5c | 50670 Köln

Telefon 0221 474 490 – 0

Telefax 0221 474 490 – 10

E-Mail info@dgvh.de

DGVH Deutsche Gesellschaft für Vermögensschadenhaftpflicht e.V.

Vorstand: J. Wolters (Vorsitzender), L. Heitmann, D. Messmer, J. Conradi
Sitz der Gesellschaft: Köln, Vereinsregister